Edition Weimarer Klassik im Schrenk-Verlag

Bücherbote für Goethe-Freunde

Ausg. Okt. 2022, Seite 1

Soeben neu erschienen

Nach seiner ersten Publikation über August von Kotzebue (s. S.2) hat Dr. Bertold Heizmann, Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Essen, nun sein zweites Buch in dieser Edition veröffentlicht:

B. Heizmann, Eigentlich ein Hund, dieser Goethe! 200 Seiten, TB mit s/w- und Farb-Illustrationen, € 17,90
ISBN 978-3-910284-60-9 (2022)

Eigentlich ein Hund, dieser Goethe!

Ziemliches und Unziemliches

„Eigentlich ein Hund, dieser Goethe!" ist ein unmutiger Ausruf des Dichters Gottfried Benn nach der Lektüre von Goethes Alterstext „Novelle". Aber in seine Ablehnung mischt sich auch, fast unwillentlich, Bewunderung für das Werk des „olympischen Urgroßvaters": Das „Olympische" entfernt ihn von uns, aber das „Urgroßväterliche" macht ihn zu unserem Verwandten. Schon zu Lebzeiten ist Goethe für viele Zeitgenossen zur Reizfigur geworden – und vielfach beförderte er die Auseinandersetzung um seine Person und seine Schriften durch sein oft als selbstherrlich empfundenes Verhalten. Um Gegnerschaften und Anfeindungen sowie um Goethes mitunter „unziemliche" Reaktionen geht es in den vorliegenden Aufsätzen, einer Sammlung von Vorträgen aus dem letzten Jahrzehnt.

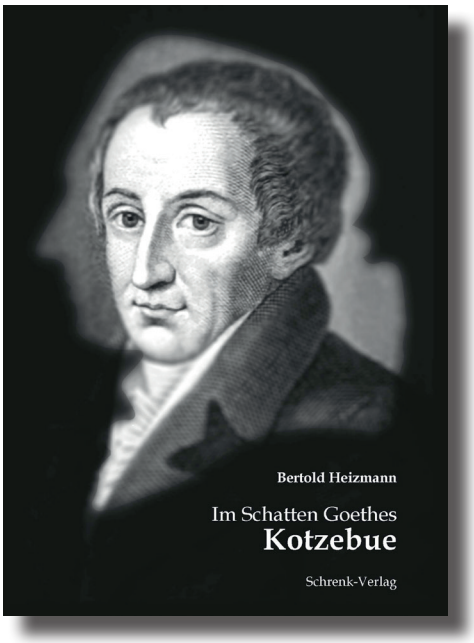
Bertold Heizmann, geboren 1944 in Freiburg i. Br., hat nach dem Studium der Germanistik und Philosophie an Schulen und Hochschulen (Bochum, Essen) gewirkt und hat zahlreiche literaturgeschichtliche und -didaktische Schriften, insbesondere zur Goethezeit, veröffentlicht.
Zuletzt erschienen von ihm – zusammen mit Dagmar Gaßdorf – in der Reihe „Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten" des Essener Klartext Verlages die Bände über Goethe, Schiller und Heine (2020 und 2021). Die im Schrenk-Verlag, Röttenbach, veröffentlichte Monographie „Im Schatten Goethes: Kotzebue" (2019) wurde vielfach positiv rezensiert. Dr. Bertold Heizmann ist Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Essen.

Die Bücher sind im Verzeichnis lieferbarer Bücher (vlb) gelistet und im Buchhandel erhältlich bzw. dort u.a. über Libri auch kurzfristig bestellbar. Sollte keine Buchhandlung in Ihrer Nähe sein, bestellen Sie direkt bei uns im Verlag, formlos mit Email. Gruppenbestellungen mit Mengenrabatt sind möglich.

Schrenk-Verlag und Verlagsbuchhandlung
Inh. Dr. Johann Schrenk

Alramweg 3, 91187 Röttenbach
09172 / 684 062
schrenk@buchfranken.de

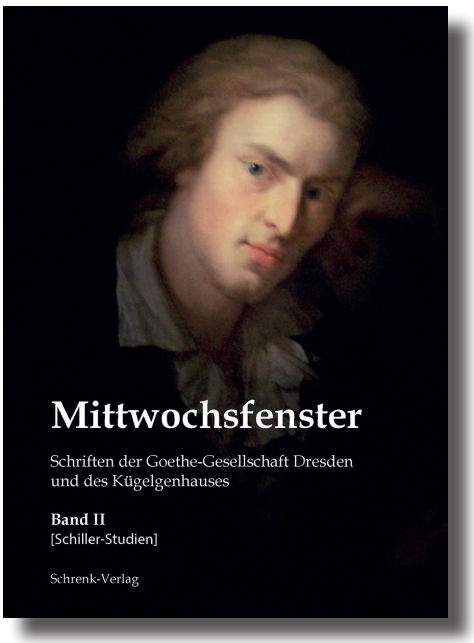
Unser komplettes Verlagsprogramm finden Sie auf unserer Web-Site.
www.buchfranken.de



B. Heizmann, Im Schatten Goethes: Kotzebue, Taschenbuch, 180 S., mit zahlr., z.T. farb. Abb., € 16,90
ISBN 978-3-924270-47-6 (2019)

Bertold Heizmann, Im Schatten Goethes: Kotzebue
August von Kotzebue (1761-1819) ist laut Nietzsche das „eigentliche Theatertalent der Deutschen". Heute ist sein umfangreiches Werk, das seinerzeit die Bühnen ganz Europas beherrschte, weitgehend in Vergessenheit geraten, man kennt ihn noch als Opfer eines Meuchelmords, einer Tat, die weitreichende politische und soziale Veränderungen zeitigte. Die vorliegende Monographie unternimmt den Versuch, den Dramatiker, Romanautor, Librettisten, Publizisten und Politiker Kotzebue sowie sein dichterisches Werk „im Schatten Goethes" neu zu bewerten.

Eine Stimme zum Buch (Auszug):
„Gestützt auf eine profunde Kenntnis der literarischen Arbeiten seines Protagonisten und der dazu verfassten Sekundärliteratur entwickelt Heizmann ein biographisches Porträt, das dem Leser den ‚aufhaltsamen Aufstieg' eines Zeitgenossen des endenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts im Gefüge spätfeudaler Institutionen zeigt. (...) Dies alles – samt weiterer Einzelheiten – erzählt Heizmann spannend, Lesevergnügen bereitend und mit sichtbarem Interesse an seinem Gegenstand."
Hans-Joachim Kertscher, in: **Goethe-Jahrbuch** 2019, Bd. 136, Göttingen 2020, S. 350-352.



Jürgen Klose (Hrsg.), Mittwochsfenster Bd. II [Schiller-Studien]; Taschenbuch, 142 Seiten; € 14,90
ISBN 978-3-924270-08-7 (2019)

Mittwochsfenster
Schriften der Goethe-Gesellschaft Dresden und des Kügelgenhauses Band II [Schiller-Studien]; hrsg. von Dr. Jürgen Klose, Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Dresden
Inhalt:
Günter Jäckel: Warum Schiller nicht in Dresden bleiben wollte
Günter Klieme: Schiller in Dresden
Wolfgang Butzlaff: Schiller als Kritiker Goethes
Hans-Jürgen Malles: „Ich habe ihm besonders gerathen, kleine Gedichte zu machen ..." Schiller, Hölderlin, Goethe: Ein Mißverständnis?
Jürgen Klose: Friedrich Schiller – der Unsterbliche? Eine Pirnaer Rede
Lektüren: Jules Barbey d'Aurevilly: Gegen Goethe, Besprochen von Wolfgang Butzlaff
Uwe Hentschel: Moderne Klassik – Klassik der Moderne
Besprochen von Jürgen Klose
Hannelore Lauerwald: Goethes Minchen in Görlitz
Besprochen von Karin Großmann
Rüdiger Safranski: Goethe und Schiller. Geschichte einer Freundschaft; Katharina Mommsen: Kein Rettungsmittel als die Liebe. Schillers und Goethes Bündnis im Spiegel ihrer Dichtungen.
Besprochen von Jürgen Klose